

Topplatzierung bei WM

Von 25. – 29. November 2009 wurden in Lignano Sabbiadore / Italien die Weltmeisterschaften der WAKO (World Association of Kickboxing Organizations) in Kickboxen und Musikformen ausgetragen. Unter den Teilnehmern aus über 40. Nationen war auch der Engerwitzdorfer THOMAS PENKNER (21) vom Karate & Jiu-Jitsu Verein Engerwitzdorf / Treffling zusammen mit dem österreichischen Nationalteam mit dabei.

In der Kategorie „Hard Style Weapon“ ging Thomas mit seinen Sai (jap. Waffe) – einer eher ungewöhnlichen Showwaffe – gegen Größen wie FRANGULEA ALEXANDRU oder MASSIMILIANO CASTELLACCI an den Start.

In den letzten Tagen vor der WM hatte Thomas noch einige kleine Veränderungen an seiner Kataform vorgenommen, um die Chancen auf eine gute Platzierung zu erhöhen.

Die Gegner waren gnadenlos, doch Thomas konnte dem Druck standhalten. Seine 1a – Waffenführung wurde von den Punktrichtern hoch bewertet. Das herumwirbeln und



hochwerfen der Sai-Gabeln kombiniert mit „bodenständigen“ Kampfsportelementen verhalf ihm zu einem fehlerfreien Auftritt. Nach Topplatzierungen auf nationaler- und internationaler Ebene (u.a. Platz 3 bei den Slowenien Open) war eine gute Platzierung bei dieser Weltmeisterschaft zwar möglich, aufgrund der breiten Konkurrenz jedoch nicht erwartet. Umso größer ist nun die Freude bei allen Beteiligten, dass das Debüt bei Weltmeisterschaften zu so einem großartigen Ergebnis geführt hat - und so gratulieren wir auf diesem Wege zum sensationellen **5. Platz!**



„Mit dieser Platzierung konnten wir zeigen, dass auch kleine Vereine wie wir auf hohem Niveau mitmischen können – ein Meilenstein, ich bin überglücklich und stolz auf unseren Wettkämpfer“ betont KARL STÖFFELBAUER Obmann des Vereins in Engerwitzdorf und kann den Erfolg noch gar nicht recht glauben.

MARKUS LINDENBAUER, Mentor und Trainer von Thomas Penkner, fügt hinzu, „Es freut mich sehr, dass das intensive und langwierige Training bereits Früchte trägt, und ich bin wirklich

glücklich und stolz auf die von Ihm erzielte Leistung.“

Thomas selbst, der im Vorfeld Monate lang neben seinem Studium immer wieder Zeit fand um zu trainieren (teilweise sogar an Sonntagen) sagt dazu: „Ich konnte viel Erfahrung bei dieser WM sammeln. Ich bin überglücklich trotz der starken Gegner solch eine gute Platzierung erlangt zu haben. Nun werde ich verstärkt meine Techniken im Bodenbereich erweitern und trainieren.“ Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Dann sollte sich in Zukunft auch einmal ein Stockerlplatz ausgehen.“

Hier lautet wohl das Motto „Nach der Weltmeisterschaft ist vor der Weltmeisterschaft“.

Ein großer Dank gilt auch allen Sponsoren und Unterstützern die all dies ermöglichen.

Nähere Infos unter www.karate-jiu.com